

ERGÄNZUNGSANTRAG Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Ute Müllerschön (SPD) Stadtrat Dr. Heinrich Maul (SPD) SPD-Gemeinderatsfraktion vom 13.11.2007	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	44. Plenarsitzung des Gemeinderates 13.11.2007 1187 6 öffentlich
Wildparkstadion		

1. Auf eine Betriebsgesellschaft wird verzichtet. Um jedoch die mit einer Betriebsgesellschaft verbundene Intention einer Einsichtnahme in die Einnahmen des KSC aus dem Betrieb des Stadions und damit eine Berechnung der Pacht zu gewährleisten, wird der Stadt Karlsruhe ein jederzeitiges Einsichtsrecht in die Bücher, Konten und Belege garantiert. Um größtmögliche Transparenz herzustellen, erfolgt eine nach den Grundsätzen des kaufmännischen Rechnungswesens getrennte Ausweisung des Stadionbetriebs.
2. Für eine Sicherung der Mietzahlungen überweist der KSC vierteljährlich von den an ihn im selben Turnus ausbezahlten TV-Geldern einen (der voraussichtlichen vierteljährlichen Miethöhe entsprechenden) Betrag auf ein Sonderkonto, auf das nur die Stadt Karlsruhe ein Zugriffsrecht besitzt.

Sachverhalt/Begründung:

Der Grundsatzbeschluss vom 27. Februar 2007 zum Umbau des Wildparkstadions sah noch eine Betriebsgesellschaft vor. Allerdings wurde von Seiten der Deutschen Fußball-Liga (DFL) signalisiert, dass sie möglicherweise der gewählten Konstruktion nicht zustimmen können, womit die Lizenzerteilung für den KSC gefährdet würde. Als Alternative, die genauso geeignet ist, Transparenz über die Einnahmen des KSC aus dem Stadionbetrieb herzustellen, sieht die SPD-Fraktion die unter Punkt 1 formulierte Ergänzung zur Verwaltungsvorlage.

Die Stadt Karlsruhe braucht eine Sicherheit für die vom KSC zu leistenden Mietzahlungen. Hierfür bieten sich die von der DFL an den KSC vierteljährlich ausbezahlten TV-Gelder an (siehe Punkt 2).

Der KSC hat bei einem Gespräch mit der SPD-Fraktion keine Einwände zu beiden Punkten erhoben.

unterzeichnet von:

Doris Baitinger

Ute Müllerschön

Dr. Heinrich Maul

Hauptamt - Sitzungsdienste -

13.11.2007